

Der Platz „Bei der Reitbahn“ in Ottensen

Der dreieckige Platz – ohne Namen – zwischen Eulenstraße, Großer Brunnenstraße und Bei der Reitbahn entstand in Zuge der Industrialisierung und Bebauung Ende des 19. Jahrhunderts. Auf diesem Platz wurden damals Pferde- und Reitübungen durchgeführt, daher der rechtsseitige Straßename „Bei der Reitbahn“.

Nach dem Deutsch-Dänischen Krieg 1864 verlor Dänemark nach 200 Jahren Schleswig an Österreich-Ungarn und das Herzogtum Holstein an Preußen. Ab 1867, als Ottensen unter vollständiger preußischer Verwaltung stand, nahm die Industrialisierung auf Grund der erteilten Gewerbefreiheit Fahrt auf. Neben vielen handwerklichen und industriellen Kleinbetrieben und Fabriken entstanden große „Global Player Unternehmen“ wie Menck & Hambrock, ein weltweit führender Hersteller von Seilbaggern (gegründet 1868) und die Schiffsschraubenfabrik Zeise (ab 1882). Auch viele Wohngebäude entstanden. Die Platzfläche zwischen Große Brunnenstraße und Bei der Reitbahn blieb „übrig“. Diese nicht bebaute Fläche ist eine von mehreren dreieckigen Plätzen in Ottensen.

Ottensen, das urbane Arbeiterquartier des 19./20. Jahrhunderts, ist heute mit 35.000 Menschen auf nur 2,9 km² ein sehr verdichteter, lebendiger, multikultureller und familienfreundlicher Stadtteil. Jede öffentliche Freifläche ist hier wertvoll für das Klima, die Begegnung und Erholung.

Der verwahrloste Platz liegt zwar im Gebiet des bezirklichen Projektes „freiRaum Ottensen“, das hauptsächlich die Bahrenfelderstraße und die Ottenser Hauptstraße betrifft. Im Rahmen der seit Mai 2026 laufenden Umsetzung dieses Projektes wird er aber bisher weder in das freiraumplanerische Konzept einbezogen noch mit sonstigen finanziellen Mitteln bedacht.

Die Bürgerinitiative OTTENSER GESTALTEN setzt sich für die Vergrößerung und Aufwertung des Platzes ein. Vergrößerung bedeutet Entsiegelung der Asphaltflächen, die dem Platz für Parkplätze herausgeschnitten wurden. Der Platz hat großes Potenzial und könnte attraktiver für nicht-kommerzielle Nutzung mit klimagerechter Bepflanzung des Platzes gestaltet werden.



Bild: [Katholische Kirche St. Maria](#)
Bei der Reitbahn 4, mit dem Platz „Reitbahn“,
Anfang des 20. Jahrhunderts

Copyright:
www.hamburg-bildarchiv.de
Jens Wunderlich, Holtkoppel 40, 22415 Hamburg